

## **Arbeitsbereich A: Leistungsdifferenzierte unterrichtsergänzende Angebote**

**lfd. Nr./Titel des Angebots:** 1/ Förderung Mathematik

### **Kurzinhalt/Zielstellung\*:**

- anknüpfend an die Lehrpläne werden vielfältige didaktisch- methodische Übungen unter Einsatz verschiedener Materialien zu Zahlvorstellungen im Zahlenraum bis 20 (Kl.1), bis 100 (Kl.2), Zahlenraum bis 1000 (Kl.3) und bis 1 000 000 (Kl.4) durchgeführt und vorhandenes Wissen gefestigt;
- Entwicklung und Vertiefung von Rechenstrategien und Anwendung auf ähnliche Aufgabentypen;
- Lösen von Sachaufgaben;
- trainieren des räumlichen Vorstellungsvermögens;
  
- gefördert werden Schüler mit Problemen im Fach
- trotz mathematischer Defizite soll die Freude am Rechnen, Bauen und Konstruieren aufrechterhalten werden
- Vertiefung und Festigung des aktuellen Unterrichtsstoffes
- Sicherung des mathematischen Lernerfolgs, Motivation durch Teilerfolge

**Durchführender:** Frau Sabine Arnold/ Unterstufenlehrerin/ Mitarbeiterin des Studienkreises ZP

### **Zeitumfang/**

**Angebotsdauer:** 2 Stunden/ Woche (28 Stunden 2011, 50 Stunden 2012)

### **Klassenstufe/**

**Schülerzahl:** Kl. 2 – 4/ 2 Gruppen a 10 Schüler

---

**lfd. Nr./Titel des Angebots:** 2/ Wörterdetektive

### **Kurzinhalt/Zielstellung\*:**

Die Förderung beinhaltet ein Training der Aufmerksamkeit, der Schärfung der Sinneswahrnehmungen (Funktionen), die man für das Schreiben und Lesen benötigt und ein Training an den Symptomen. Die Förderung verfolgt das Ziel, den blockierten Lernprozess des betroffenen Kindes in Gang zu setzen, die Lernvoraussetzungen zu verbessern und das Vertrauen in die eigenen Leistungen zu stärken.

Ziel des GTA ist die Kinder zu fördern, die Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben im Fach Deutsch haben sowie Aufmerksamkeitsstörungen.

**Durchführender:** Frau Sabine Arnold/ Unterstufenlehrerin/ Mitarbeiterin des Studienkreises ZP

### **Zeitumfang/**

**Angebotsdauer:** 2 Stunden/ Woche (28 Stunden 2011, 50 Stunden 2012)

### **Klassenstufe/**

### **Schülerzahl:**

Da die Trainingsstunden in der Regel im Einzelunterricht bzw. in einer kleinen Gruppe mit höchstens 6 Teilnehmern (max. 6 Teilnehmer Kl.2 und max. 6 Teilnehmer Kl. 3/4) durchgeführt werden, wird eine optimale Förderung für die Kinder gewährleistet.

---

**lfd. Nr./Titel des Angebots:** 8/ Bonjour Gornau

**Kurzinhalt/Zielstellung\*:**

Die Kinder eignen sich fremdsprachige Lieder, Reime, kleinste Dialoge sowie einen gewissen Wortschatz einfach und spielerisch an. Durch die Benutzung von Grammatikstrukturen (ohne Bewusstmachung) entwickelt sich das Sprachgefühl. Durch Hören der Songs und Dialoge bleibt das Gelernte lebendig, und die Kinder werden mit dem Klang und der Intonation der Sprache vertraut; es werden landeskundliche Informationen sowie das Verständnis für eine andere Kultur vermittelt. Wir ergänzen den Unterricht mit kleinen Übungen zur Entspannung, Konzentration, Aufmerksamkeitssteigerung und Lerngymnastik.

Die Kinder sollen sich vor allem an eine neue Sprache gewöhnen, das Sprachzentrum im Gehirn wird trainiert.

Die Bereitschaft, eine fremde Sprache zu verstehen, soll geweckt werden.

Das Selbstvertrauen der Kinder wird gefördert; dies begünstigt späteres Sprechen einer Fremdsprache ohne Hemmungen.

Viele Kinder entdecken die Freude am Lernen einer Fremdsprache.

**Durchführender:** Frau Iris Mikolaschek, Diplom.Fremdsprachenlehrerin

**Zeitumfang/**

**Angebotsdauer:** 1 Stunde/ Woche (14 Stunden 2011/ 25 Stunden 2012)

**Klassenstufe/**

**Schülerzahl:** Kl. 3/4

Die Unterrichtsstunde soll in einer Gruppe mit höchstens 10 Teilnehmern durchgeführt werden, um einen optimalen Fremdsprachenunterricht für die Kinder zu gewährleisten.

---

**lfd. Nr./Titel des Angebots:** 7/ English is Fun

**Kurzinhalt/Zielstellung\*:**

Die Kinder sollen die englische Sprache als Umgangssprache erleben nach dem muttersprachlichen Prinzip.

Die Unterrichtssprache und Aufforderungen sind deshalb in Englisch, auch beim Basteln und Falten unserer kleinen „Pocket Stories Books“ sowie Anweisungen zu Übungen oder Games sprechen wir Englisch.

Das Erleben der englischen Sprache wird durch viele Songs, Stories, Chants, viele Picture Cards, DVDs und weitere Anschauungsmaterialien sowie mit Hilfe von Mimik und Gestik unterstützt – multisensorisch.

Uns ist wichtig, dass die Kinder mit der englischen Sprache vertraut gemacht werden, den Klang, Tonfall, die Intonation kennenlernen, das Sprachzentrum im Gehirn wird trainiert.

Es werden durch den Fremdsprachenunterricht intellektuelle, soziale, emotionale und motorische Fertigkeiten der Kinder entwickelt. Es werden landeskundliche Informationen sowie das Verständnis für eine andere Kultur vermittelt.

Wir ergänzen den Unterricht mit kleinen Übungen zur Entspannung, Konzentration, Aufmerksamkeitssteigerung und Lerngymnastik.

Mit viel Abwechslung, Bewegung und Freude wird den Kindern die englische Sprache in Übereinstimmung mit der „SMILE“ Methode von PLAYWAY vermittelt.

**Spaß/ Musik, Bewegung, Rhythmus/ Intelligenzförderung/ Lernen mit allen Sinnen/ Einbindung vieler Themen des Lebens**

Die Kinder sollen sich vor allem an eine neue Sprache gewöhnen, das Sprachzentrum

im Gehirn wird trainiert.

Die Bereitschaft, eine fremde Sprache zu verstehen, soll geweckt werden.

Das Selbstvertrauen der Kinder wird gefördert; dies begünstigt späteres Sprechen einer Fremdsprache ohne Hemmungen.

Viele Kinder entdecken die Freude am Lernen einer Fremdsprache.

**Durchführender:** Frau Iris Mikolaschek, Diplom.Fremdsprachenlehrerin

**Zeitumfang/**

**Angebotsdauer:** 1 Stunde/ Woche (14 Stunden 2011/ 25 Stunden 2012)

**Klassenstufe/**

**Schülerzahl:** Kl. 1/2

Die Unterrichtsstunde soll in einer Gruppe mit höchstens 10 Teilnehmern durchgeführt werden, um einen optimalen Fremdsprachenunterricht für die Kinder zu gewährleisten.

---

**lfd. Nr./Titel des Angebots:** 3/ Begabtenförderung Leichtathletik

**Kurzinhalt/Zielstellung\*:**

Kinder, deren Begabung im Bereich der Leichtathletik liegt, sollen in diesem Kurs gefördert werden. Eigene Bestleistungen werden ermittelt und aus deren Ergebnis ergibt sich die Teilnahme an regionalen und überregionalen Sportwettkämpfen. Die Schüler werden motiviert, sich weiter in Sportvereinen zu betätigen. Die Optimierung der koordinativen Fähigkeiten ist ein dauerhaftes Ziel.

- Üben von Formen des Laufens
- Techniktraining im Weitsprung
- Üben von Formen des Werfens (Training mit verschiedenen Wurfgeräten)
- gezieltes Kraft- und Ausdauertraining (verschiedene Hilfsmittel zum Krafttraining für Kinder einsetzen)
- Übungen zur Stärkung der Muskulatur und für die richtige Körperhaltung
- Konzentrationsbewegungen und Übungen zum Stressabbau
- Sport zur Entwicklung der Motorik und Körperbeherrschung

**Durchführender:** Mario Schott/ Sport- und Fitnesstrainer

**Zeitumfang/**

**Angebotsdauer:** 1 Stunde/ Woche (14 Stunden 2011, 25 Stunden 2012)

**Klassenstufe/**

**Schülerzahl:** Kl. 1- 4, max. 15 Kinder

**lfd. Nr./Titel des Angebots:** 4/ Kinderkräutergarten „Von der Fensterbank in den Garten“

**Kurzinhalt/Zielstellung\*:**

- Integration in das Unterrichtsangebot Schulgarten
- Zusammenstellen einer Mischkultur, Vorstellen der Kräuter, gemeinsame Auswahl
- Besonderheiten und Funktionen des Bodens
- Einsäen der Kräuter in Pflanzkästen als Vorbereitung im Februar und März (Anleitung und Durchführung im Klassenzimmer durch Lehrkräfte)
- Pflanzkästen werden im Klassenraum auf Fensterbänke gestellt
- Themenwoche; Was benötigen Kräuter/ Pflanzen zum Wachsen?
- Themenwoche; Kräuter sind nützlich, Anwendung: Gesundheit, Arzneimittel und Lebensmittelzubereitung
- Aktive Umsetzung im Schulgarten; Anlegen einer Kräuterspirale oder eines Kräuterkreises (altes Wagenrad als Rahmen nutzen), evtl. in 2 Gruppen aufgeteilt
- Umsetzen, Pflegen und Ernten der Kräuter
- Zielstellung: Anregung zum bewussten Umgang mit Pflanzen/ Natur, natürliche Ressourcen nutzen, Förderung der Kreativität und der sensomotorischen Fähigkeiten, Interaktion in der Gruppe und Verwirklichung von Gruppenzielen
- die Ergänzung und Unterstützung des Lehrpersonals erfolgt gruppenbezogen und themenorientiert

**Durchführender:** Sebastian Noack  
Sozialpädagoge (M.A.)

**Zeitungfang/**

**Angebotsdauer:** 10 Wochen, 1h pro Woche (10 Stunden 2012/ April bis Juni 2012)

**Klassenstufe/ Schülerzahl:** Klassen 1 bis 4, maximal 15 TN

---

**lfd. Nr./Titel des Angebots:** 5/ Geocaching - Moderne Schatzsuche

**Kurzinhalt/Zielstellung\*:**

- Verknüpfung mit dem Mathematik- und Sachunterrichtsangebot
- Alltagsangewandter Gebrauch von Zahlen beim Navigieren und Schätzen von Entfernungen
- Einstieg erfolgt über eine Einführungsveranstaltung; Was ist GPS? Wie läuft Geocaching ab? Vorstellen der GPS-Geräte
- Aktueller Zugang zur Orientierung im offenen Gelände bzw. in der Natur
- Verwendung von Kompen, aufbauend auf dem Wissen aus dem Sachunterricht
- Verwenden von GPS-Geräten für detaillierte Bestimmungen
- TN werden in kleinere Gruppen aufgeteilt (zufällig), welche Teilziele erreichen sollen
- Erfüllung der Teilziele ermöglicht die Lösung der Gesamtgruppenaufgabe
- Hinweise und Hilfsmittel aus der Natur werden genutzt
- Zum Abschluss gemeinsame Schatzsuche in der Region Gornau
- Zielstellung: Anregung zum praktischen Umgang mit Zahlen, natürliche Ressourcen nutzen, Förderung der Kreativität, der Entwicklung von Strategien und Problemlösungen, sowie der sensomotorischen Fähigkeiten, Interaktion in der Gruppe und Verwirklichung von Teil- und Gruppenzielen, Position innerhalb einer Gruppe finden, Hilfen zur Orientierung kennen lernen (Transfer des Erlernten in den Alltag)
- die Ergänzung und Unterstützung des Lehrpersonals erfolgt gruppenbezogen und themenorientiert

**Durchführender:** Sebastian Noack/ Sozialpädagoge (M.A.)

**Zeitumfang/**

**Angebotsdauer:** 13 Wochen, 22 Stunden Durchführung 2011, (Angebot für 3 Gruppen, je Gruppe 7 Stunden), 1 Abschlussveranstaltung für alle TN

**Klassenstufe/ Schülerzahl:** Klassen 3 bis 4, maximal 10 TN

---

**lfd. Nr./Titel des Angebots:** 6/ „Action-Kids“ (Ergotherapie -Bewegung und Konzentration )

**Kursinhalte/Zielstellung\*:**

- Einzel-/Partner- und Gruppenarbeit
- Körperwahrnehmung / -erfahrungen
- entspannungsorientierte Ansätze ( Igelball, Phantasiereisen, usw. )
- Bewegungsspiele mit sensomotorischen, visuellen und auditiven Inhalten
- spielerisches und altersgerechtes Konzentrationstraining
- Bewegung zu Musik
- Rollenspiele
  
- Stärkung sozialer Kompetenzen ( Selbstbewusstsein, Kommunikation, Regelverständnis, Stärken / Schwächen )
- Förderung motorischer Grundeigenschaften ( Kraft, Ausdauer, Gleichgewicht, Koordination )
- Förderung der gesamten Wahrnehmung und Wahrnehmungsverarbeitung
- Freude / Spass an Bewegung
- Ausgleich zum Schulalltag
- Training kognitiver Fähigkeiten ( Konzentration, Merkfähigkeit, Handlungsplanung )

**Durchführender:**

Praxis für Physio- und Ergotherapie Viola Schaarschmidt / Chemnitzer Str. 47 / 09405 Gornau / Tel.: 03725 / 397679 )

Kursleiter: Ivonne Krantz ( staatl. anerkannte Ergotherapeutin, Rückenschullehrerin für Erwachsene und Kinder, Entspannungstrainerin)

**Zeitumfang/**

**Angebotsdauer:** wöchentlich zwei Stunden vormittags (pro Klassenstufe eine Stunde ) (28 Stunden 2011, 50 Stunden 2012)

**Klassenstufe/**

**Schülerzahl:** Klasse 1/ 2 und Klasse 3/ 4 ( jeweils max. 8-10 Schüler )

---

**Arbeitsbereich B: Freizeitpädagogische Angebote**

**lfd. Nr./Titel des Angebots:** 9/ Spielen rund um den Ball

**Kurzinhalt/Zielstellung\*:**

Die Kinder lernen im Umgang mit dem Ball ihren eigenen Körper zu koordinieren. Sie können Bewegungsabläufe besser steuern und beherrschen. Dies alles dient der Entwicklung und

Förderung der Motorik des Körpers. Im Mannschaftssport lernen sie aufeinander einzugehen, Rücksicht zu nehmen- es werden soziale Kompetenzen gefördert. Die Kinder sollen alle Sportarten die mit dem Ball gespielt werden näher kennen lernen und auch mit den Regeln vertraut gemacht werden. Spannung, Spaß und Spiel am Ball haben. Einblicke in die Mannschaftssportarten bekommen. Sie sollen motiviert werden, wieder selbst mehr aktiv zu sein.

- Die Kinder sollen die Möglichkeit bekommen Fußball, Volleyball, Handball, Basketball, American Football und noch viele andere Ballsportarten kennen zu lernen. Entwicklung des Ballgefühls; Steuerung des Körpers
- Sportliche Übungen für Muskel- und Konditionstraining

**Durchführender:** Mario Schott/ Sport- und Fitnesstrainer

**Zeitumfang/**

**Angebotsdauer:** 1 Stunde/ Woche (14 Stunden 2011, 25 Stunden 2012)

**Klassenstufe/**

**Schülerzahl:** Kl. 1- 4, max. 15 Kinder

---

**lfd. Nr./Titel des Angebots:** 10/ Gornauer Fußball-Kids

**Kurzinhalt/Zielstellung\*:**

Das Angebot hat zum Ziel, Schülern Anregungen und Anleitung für sportliche Aktivitäten zu geben. Einige Kinder haben nicht die Möglichkeit einen Verein zu besuchen und sollen hier eine Chance bekommen. Es spricht aber auch die Kinder an, die diese Sportart als reinen Freizeitspaß betreiben wollen.

- Kennen lernen der Sportart und Regelverhalten
- Fördern des sportlichen Talentes durch Eingehen auf individuell vorhandene Defizite
- Spaß und Freude am Spiel
- Kennen lernen von Technik und Taktik

**Durchführender:** Mario Schott/ Sport- und Fitnesstrainer

**Zeitumfang/**

**Angebotsdauer:** 1 Stunde/ Woche (14 Stunden 2011, 25 Stunden 2012)

**Klassenstufe/**

**Schülerzahl:** Kl. 1- 4, max. 15 Kinder

---

**lfd. Nr./Titel des Angebots:** 11/ Die kleinen Heimwerker

**Kurzinhalt/Zielstellung\*:**

- Herstellung von Nistkästen, Futterhäuschen und Insektenhotels
- lustige Figuren und Dekorationselemente entsprechend der Jahreszeiten und zu verschiedenen Anlässen aus Baumstämmen

Die Schüler lernen den Umgang mit verschiedenen Werkzeugen und erweitern dadurch ihr Wissen, welches sie bereits im Werkunterricht erworben haben. Sie lernen aber auch neue

Techniken und Verfahrensweisen, die über den Lehrplanstoff hinausgehen und gewinnen so Anregungen für die eigene sinnvolle Freizeitgestaltung- Förderung des Ideen- und Erfindungsgeistes. Im schöpferischen Umgang mit dem Werkstoff Holz und anderen Naturrohstoffen lernen die Teilnehmer besondere Eigenschaften der Stoffe kennen und setzen sich mit der Natur auseinander.

**Durchführender:** Mathias Heim, Elektriker-Meister

**Zeitumfang/**

**Angebotsdauer:** 14-tägig 2 Stunden im gesamten Angebotszeitraum (14 Stunden 2011, 25 Stunden 2012)

**Klassenstufe/**

**Schülerzahl:** Kl. 2-4/ 10 Kinder,

---

**lfd. Nr./Titel des Angebots:** 12/ Kreativwerkstatt

**Kurzinhalt/Zielstellung\*:**

**Ziele:** Kreative Arbeits- und Handwerkstechniken haben neben der Nutzung im angewandten Bereich nach wie vor einen bedeutenden Stellenwert in der bildenden Kunst, da für freie, bildkünstlerische und dreidimensionale Äußerungen ein entsprechendes Transfermedium notwendig ist, welches mit seinen Wirkungserscheinungen den Inhalt der Gestaltungsidee zum Ausdruck bringt. Dies gilt einmal für ein Kunstobjekt als solches als auch für einen gestalteten Gegenstand für unseren alltäglichen Gebrauch, welcher zunächst als Prototyp für die spätere Serienherstellung Gegenständlichkeit verliehen bekam. Bei letzterem spielen weiterhin materialökonomische, ergonomische und fertigungstechnische Gesichtspunkte eine große Rolle. Die heute industriell genutzten Fertigungsverfahren haben sich aus den manuellen Fertigungsmöglichkeiten infolge der industriellen Revolution und ständigen Nutzung von neuen Forschungsergebnissen entwickelt. Auch wenn heute viele Prozesse computergesteuert laufen und Detailprozesse für den Nutzer oftmals nicht mehr sichtbar sind, werden für viele Berufsfelder Kreativität, logisches Denken, manuelles Geschick, dreidimensionales konstruktives Denken etc. gefordert. Daher trägt die Beherrschung kreativer, handwerklicher Arbeitstechniken auch wesentlich zur Entwicklung der Schlüsselkompetenzen bei den heranwachsenden Schülerinnen und Schüler bei.

Das Projekt soll den Teilnehmerinnen verschiedene handwerkliche und künstlerischen Arbeitstechniken näher bringen und ihnen helfen, ihre eigenen Gestaltungsideen umzusetzen und ihr dreidimensionales Vorstellungsvermögen zu schulen. Im ersten Abschnitt werden Drucktechniken erlernt und im 2. Durchgang geht es um die Papier/ Hinterglasmalerei.

Der einzelne Teilnehmer, die einzelne Teilnehmerin profitiert von:

- Entwicklung des Feingefühles, der Feinmotorik und Urteilsfähigkeit
- dem Erlernen von Rhythmusgefühl beim bildnerischen Gestalten
- dem Entdecken eigener kreativer Elemente, Begabungen und Interessen
- Wecken von Begeisterung und Durchhaltevermögen, von Teamgeist, Kommunikationsfähigkeiten, Toleranz und eines eigenen Standpunktes
- der Realisierung selbstgesteckter Ziele
- Unterrichtsergänzendem Lernen, Identifikation mit „meiner Schule“
- der Stärkung des Selbstbewusstseins durch persönliche Erfolge

**Inhalte:** (Inhalt, Zeitplanung, Einbeziehung der Schüler, Voraussetzungen, Altersgruppe etc.)

Der Arbeitsablauf orientiert sich am **DESIGN-Entwicklungsprozess** unter Einbeziehung der Methode der Didaktischen Reduktion und der Vier-Stufen-Methode. Auf den altersspezifischen Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler wird eingegangen und in den Aufgabenstellungen berücksichtigt. Neben handwerklichem, kreativem Tun werden auch verschiedene Darstellungstechniken tangiert, die für die Entwicklung eigener Designideen und der Umsetzung zum Modell oder Funktionsmuster, Prototyp oder Unikat benötigt oder genutzt werden können.

1. Themenauswahl unter Berücksichtigung anderer Aktivitäten an der Schule
2. Ideenfindung, Ideenformulierung, Auseinandersetzung mit vorhandenen Lösungen
  - Neuheitswert meiner Idee
  - Skizze – Variantenauswahl, Besprechen in der Gruppe-
  - Auseinandersetzung mit verschiedenen zwei- und dreidimensionalen Darstellungsmöglichkeiten
3. Überarbeitung der Vorzugsvariante zu der für die entsprechende Arbeitstechnik notwendigen Form
  - zeichnerische Darstellung und Klärung von DetailsBeachtung der allgemeinen gestalterischen Grundsätze wie
  - Komposition (in Bezug auf gewünschte Aussage und Nutzungsabsicht),
  - Gestaltungsmittel beachten und die Spezifitäten gezielt nutzen,
  - grafisch/ technische Experimente bzw. Untersuchungen in Bezug auf die Realisierbarkeit
  - Kontraste
  - Objekt- und Restflächen
  - Beseitigung von Unsauberkeiten wenn möglich
  - gestalterische Korrekturen, Farbgebung
4. - Auseinandersetzung mit verschiedenen handwerklichen Arbeitstechniken zum Modellbau bzw. Musterbau und der Farbgebung
  - Teilefertigung, Funktionsprüfung, Zusammenbauen, Finish
5. Dokumentation (wenn Zeit übrig),
  - Ideen zur Vermarktung - Entwicklung einer Werbestrategie für mein Produkt
  - Werbemittel für mein Produkt

### ***Kursziel:***

Die Schülerinnen führen von der Ideenfindung bis zum fertigen Funktionsmuster alle notwendigen Arbeiten selbst durch (ausgenommen Maschinenarbeiten, welche nicht zulässig sind) und erwerben bei entsprechender Wiederholung und Festigung die notwendigen Fähigkeiten zur Umsetzung, welche Voraussetzung sind, um weitere eigene Vorhaben zu realisieren. und um später auf Analogien zurückgreifen zu können.

Dabei spielen die einzelnen **Lernzielbereiche** eine wichtige Rolle:

#### *- affektiver Lernzielbereich*

Die Schüler und Schülerinnen sollen motiviert werden, den Entstehungsprozeß eines Design-Unikates selbst durchleben zu wollen, wobei sie auch eigene Gefühls- und Aussagewerte in ihre Arbeiten einbringen können. Die affektiven Lernziele dienen der Entwicklung der Sozialkompetenz.

#### *- psychomotorischer Lernzielbereich*

Beim Erstellen von Zeichnungen sowie dem manuellen Bearbeiten der Einzelteile und dem Zusammenbauen spielt die Koordination von Denken/Vorstellung und den Bewegungsabläufen der zeichnenden/ bearbeitenden Hand eine große Rolle. Dieser Lernzielbereich trifft insbesondere für die einzelnen Übungen und Anfertigungs-Arbeiten zu.

#### *- kognitiver Lernzielbereich*

Die Vermittlung der fachlichen Zusammenhänge anhand von Originalbeispielen und entsprechender Arbeitsbeispiele bildet die Grundlage für den anwendungsspezifischen

Transfer in das praktische Tun, welches sich auf gewonnene Einsichten, die Denkfähigkeit und das Erinnerungsvermögen der Schülerinnen und Schüler stützt.

### **Projektplanung**

Pro Schulhalbjahr findet ein sechswöchiger Kurs mit jeweils 2 Wochenstunden (UE) statt. An jedem Kurs nehmen 6-8 (max. 10) Kinder teil. 2011 beschäftigt sich der Kurs mit verschiedenen Drucktechniken und 2012 wenden wir uns der Papier/Hinterglasmalerei zu.

### **Projektdurchführung**

Das Projekt wird von Herrn Wittwer in der Grundschule Gornau durchgeführt.

### **Auswertung des Projektes**

Die entstandenen Werke sollen im Rahmen einer kleinen Ausstellung präsentiert und zur Dokumentation anschließend in einer Grafikmappe zusammengefasst werden.

### **Durchführender:**

**WITTWER DESIGN**

Günter Wittwer, Dipl.-Designer, Maler/Grafiker  
Vorstandsmitgl. Chemnitzer Künstlerbund. e. V.,  
BBK

Börnichen, Frankenberger Str. 46

**09569 OEDERAN**

Fon 037292-22450, Fax 037292-22451, mobil 015 12 12 36 172

E-mail [sgw@wittwer-design.de](mailto:sgw@wittwer-design.de)

### **Zeitumfang/**

**Angebotsdauer:** Pro Schulhalbjahr findet ein sechswöchiger Kurs mit jeweils 2 Wochenstunden (UE) statt. (12 Stunden 2011/ 12 Stunden 2012)

### **Klassenstufe/**

**Schülerzahl:** 1-4/ max. 10 Kinder